



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Vierteljährliche Wohnbaustatistik

Beschreibung

Die vierteljährliche Wohnbaustatistik erfasst die Anzahl der neu erstellten, im Bau befindlichen sowie baubewilligten Wohngebäude, Wohnungen und Einfamilienhäuser. Die Statistik wird nach verschiedenen Regionalisierungsstufen (Grossregionen, Agglomerationen mit mehr als 100'000 Einwohnern, übrige Agglomerationen, ländliche Gemeinden, Gemeindegrössenklassen) aufgeschlüsselt.

Verfügbar seit:

Erstes Referenzjahr der Statistik: 1984. Resultate 14 Wochen nach Ende des Referenzquartals verfügbar.

Erfasste Merkmale:

Wohngebäude, Wohnungen, Einfamilienhäuser

Anzahl der während des Quartals baubewilligten und neu erstellten Wohngebäude, Wohnungen und Einfamilienhäuser sowie die Anzahl der am Ende des Quartals im Bau befindlichen Wohngebäude, Wohnungen und Einfamilienhäuser.

Methodik

Stichprobe von zirka 1700 Gemeinden

Regionalisierungsgrad:

Schweiz, Grossregionen, Agglomerationen mit mehr als 100'000 Einwohnern, übrige Agglomerationen, ländliche Gemeinden, Gemeindegrössenklassen

Periodizität:

vierteljährlich

Referenzperiode:

Quartal mit Stichtag 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (SR 431.1)

Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 (SR 431.012.1)

Verordnung über das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (SR 431.841)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS), eidg. Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)
